BERICHTSFORMULAR
Non-EU Student Exchange Programm
2019/2020

BewerbungsID: 2697
Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:
Gastinstitution: Osaka University - (Japan)
Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2019/2020
Aufenthaltsbeginn: 01.10.2019 Aufenthaltsende: 12.08.2020

| STIPENDIUM |
|-----------------|----------------|
| Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest) | € 4.050,00 |
| Rückforderung: nein | Rückgeforderter Betrag: € |
| Rückforderungsgrund: |
| Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe): | Weitere Stipendien: Nein |
| | • Stipendium des Gastlandes: nein |
| | • Bundesländerstipendium: nein |
| | • Studienbeihilfe: nein |
| | • Sonstiges Stipendium: |
| Summe weiterer Stipendien: | € |
| Gesamtsumme aller Stipendien: | € 4.050,00 |

| KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS |
|-----------------|----------------|
| Unterkunft: | € 305,00 |
| Art der Unterkunft: | Privatunterkunft |
| Reisekosten: | € 2.500,00 |
| Lebenshaltungskosten: | € 5.500,00 |
| Studienkosten: | € 0,00 |
| Versicherungskosten | € 250,00 |
| Visakosten: | € 0,00 |
| Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts: | € 8.500,00 |

Bericht veröffentlichen: ☑
PERSÖNLICHER BERICHT
Non-EU Student Exchange Programm
2019/2020

BewerbungsID: 2697
Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:
Gastinstitution: Osaka University - (Japan)
Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

# Mindestumfang: Fließtext 1 Seite DinA4
# Inhalt: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Osaka Universität

Die Universität Osaka hat eine relativ unkomplizierte, wenn auch langwierige Prozedur vor dem Aufenthalt. Sofern man an dem vorgegebenen Anreisedatum auch tatsächlich nach Japan reisen kann sollte man während der Prozedur auf keine Probleme stoßen. Die Universität an sich ist im Norden Osaka gelegen und hat drei Campi, die alle mit einem gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden sind. Für Studenten, die sich auf die Sprache konzentrieren wollen wird hauptsächlich der Minoh-Campus relevant sein, der ca. 1 Stunde außerhalb des Stadtzentrums liegt. Dieser wird aber im April 2021 näher an das Stadtzentrum umsiedeln, da er bereits relativ alt ist. So auch die Wohnheime, die deshalb mit ca. 180.000 Yen im Monat sehr günstig waren. Für Amtsgänge am Anfang des Aufenthaltes bekommt man einen japanischen Studenten zugewiesen, der die relativ langwierige und komplizierte Bürokratie übernimmt.

Für Austauschstudierende gibt es drei Programme zur Auswahl. Ich habe mich für das Maple-Programm entschieden, welches speziell für Japanologen ausgerichtet ist. Der Unterricht findet bis auf wenige Ausnahmen komplett auf Japanisch statt. Mit einer Auswahl von mehr als 150 Kursen werden alle Bereiche von Kalligraphie bis zur Politik abgedeckt. Bereits vor der Anreise, als auch nach dem ersten Semester wird man gebeten einen Sprachtest abzulegen, um bei der Auswahl der Sprachkurse, die entsprechenden Kurse

Die Wohneime des Minoh-Campus sind wie oben bereits erwähnt relativ alt und heruntergekommen, was nun die 180.000 Yen im Monat gerechtfertigt. Die Wohneime in die Austauschstudierende untergebracht werden, sind separat von den Wohneimen der japanischen Studenten. Der Campus und alle seine Einrichtungen sind aber eigentlich in keinem schlechten Zustand. Ich möchte aber hierbei nicht viel weiter darauf eingehen, da wie oben erwähnt, der Campus bald umsiedeln wird und auch über den Neuen kaum Information vorhanden sind.

Für alle diejenigen, die sich für Clubs oder Circles interessieren, die werden relativ auf eigene Faust etwas für sich finden müssen. Von Seiten der Universität bekommt man bis auf die Information, dass es Clubs oder Circles gibt, keine weitere Unterstützung und man muss sich auf eigene Initiative etwas finden. Mir wurde damals geraten, am besten auf Twitter nach den gewünschten Clubs und Circles suchen und diese dann zu kontaktieren.

Zusammenfassend würde ich den Aufenthalt an der Universität Osaka als sehr bereichernd, sowohl im akademischen als auch menschlichen Aspekt bezeichnen und kann nur jedem ans Herz legen die Erfahrung zu machen.